

# Nassauer 230te

lich : De. Milvert Clicker. — Aobationspoud u. Berfag ber Limburger Bereinsbruckunf, C. 110. S. S. : I. Decler, Direitor, alle in Einburg.

Mingelgemposto: Die Hebenipaltigs Selle IO Pfg. Gejahlise-anysigas, Wohnunge-, Afteine- und Etalise-anysigas aus dass ungaren Ausbrolaungsboylet 16 Pfg. Keltamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Machia agranusgabebis 6 libr am Verabend. Nachlah nur bei Wiedenhalungen und pünftlicher Bezahlung.

Beschäftsftelle: Diegenstraffe 17. Poftichectonto 12382 Juniffurt.

92r. 146.

lese Ger

or als ele

er blette

Mann, ber

allein su

richt!" forte

geben, fon rief Dalet

bavet fem

bie Dants werbe. Ge wes, auf bie n Anoden für ben bertinner

perfenere

rhaftet.

berichtet: 20

uben befinde

rrense gefang

enfer Bolte

buch.

er Wirkung.

on Hill,

ser

of consel

t in fürgeben

Babonté,

u. Agentuven,

o Offenback a.M. Scholern und noon. Voof Eberhardt

für bie

llofferei

rif einen tilde

in bauernbe

Birges,

rinohnum a

Beuten ohne

tober gefucht

4564 an bit

1. Oftober

an bermiet ion. 4558

oale)

lattes.

ner:

ung

ner

dit. d. Exp.

mmer

u.

ieger

ing die

erei.

t 9.

IIII

artt.

Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 26. Juni 1917.

48. Jahrgang.

# Rußland vor neuen Umwälzungen.

Lebhaftere Fenertätigkeit im Weften.

#### Denticher Albenbbericht.

BB. Berlin, 25. Juni, abenbs. (Amflich.) Brine befonbere Rampftatigfeit.

Deferreichifch - ungarifcher Tagesbericht. mm. Bien, 25. Juni. Amtlich wird berlaut-

Deftliger Rriegsfcauplas." Ma mehreren Stellen rege Artillerietatigfeit. Ta Mbidmitt ben ber Rarajomfa bis 860. ram bat bas feinblide Fener wieber erheb. Ild jugenommen und ftellenweise planmagig angebellen. Rorboftlich bon Brgegany wurde ein feinb-More Geffelballon in Branb gefchoffen. Stalienifder unb füböftlider Rriegs.

fdauplas.

Bidts Rrues.

Der Chef bes Generalftabs.

8.6 Millionen Connen feit Rriegebeginn.

BB. Berlin, 25. Juni. Rach Befanntgabe ber Walbeute unserer U-Boote beziffert fich ber Gefamtbetrag ber feit Rriegsbeginn burch friegeriiche Magnahmen ber Mittelmachte verfentten feindlichen fowie neutralen Sanbels. idiffe auf 8 638 500 Bruttoregiftertonnen, Das and faft 60 Prozent Bruttoregistertonnen mehr, als die deutsche Handelsflotte beim Ansbruch des Orieges gablte. In derfelben Beit murben außerbem an britiiden Griegsichiffen 157 Einheiten mit einer Berbrangung von 632 900 Emnen und insgefamt 255 feinbliche Gineiten mit 892 465 Tonnen verfentt. Diefer Berbit fomnt bem Befiand ber Rriegsflotte ber Berrinitten Staaten von America zu Beginn bes Pringes etwa gleich.

#### Ruffland.

Berberungen ber Arbeiter- und Colbatenrate.

EB. Betersburg, 25. Juni. Die Berfommlung ler Arbeiter- und Goldaten räte von gang Rugland hat mit 543 gegen 126 Stimmen folgende entichliebung angenommen:

1. In Erwägung, daß in der jehigen Lage die Dereinigung der ganzen Macht in den Händen des Bürgertums allein ein tödlicher Schlag für die Cade der Revolution getrejen wäre, und daß anrerfeits die Uebertragung der ganzen Macht an Mrbeiter- umd Goldatenrate die revolutionaren Anifte erheblich geschtonicht haben würde, billigt de Berfommlung die Schaffung ber Roalitionsregierung.

2 Die Bersommlung erfennt die Erflärungen der stalistischen Minister über die allgemeine Bolitik der Regierung als zufrieden an und

8. Die Bersammlung fordert die einstweilige Regierung auf, ihr politisches Brogramm fraftig weinen Frieden ohne Gebietsanglieberun-en und Entschäbigungen auf ber Grundlage bes ten ber Bolfer, fich felbft ihre politifche Butimit gu gestalten, gu streben; ferner die Schwie-tiofeiten im Gelbmefen und ber Boltsbirtidoft zu befompfen, fröftig gegen alle Ber-be auf Gegenrevolution vorzugehen, balbigft ein Candgeses und ein Arbeitergeses vorzueien, die Forderungen ber arbeitenden Rlaffen gu erfüllen, die Ordnung der örtlichen Berwaltungen nefudauen und die Selbstverwaltung in einden und Städten einzuführen, wo fie noch

Die Berfammlung forbert baldmöglichften Bufammentrift ber berfaffunggebenben Berfamm-

5. für den Tag ber gliidlichen Durchführung berfithenden Brogramms ein fofortiges Organ ber Mingen organifierten ruffifden Demofratie, bas Bertreter der Bauern umfaffen miifte, und ben die sozialistischen Minister für die gange infere und innere Bolitik berantwortlich sein

Die Anflofung ber Duma geforbert.

29. Betersburg, 25. Jimi. Melbung ber Beersburger Telegraphenagenturt. Der Kongreß Ger Solbaten- und Arbeiterverfreter erorterte flern bor ber Bespredning ber Kriegsgiele Ruf-inde die Frage ber Auflofung ber Duma und bes eicherats. Rach langen Beratungen nabm ber greß die von den Minimalisten vorgeschlagene undliefjung an, die befagt, daß die Duma und Reidsrat aufgelöft, die Abgeordnetenmandate er ungiltig erflärt und die für den Unterhalt die-Einrichtungen gewährten Kredite aufgehoben aufland gegen bie Rriegsgiele ber Berbunbeten.

Stoffolm, 25. Juni. Die gefamte ruffifde entente u. der Note Bilfons nur icharfe

Des Gefpenft ber allgemeinen Sungerenot in Ruflaub. Ropenhagen, 25. Juni. Rach Beiersburger grammen besteht eine ber ichtversten Gesahren,

Denen Rufland bedroht ift, barin, daß die

Beindliche Angriffe blutig abgewiesen. Deutscher Tagesbericht. 289, Großes Sauptquartier, 25. Juni. (Mmtlidy.)

Weitlicher Ariegsichanblah: Beeresgruppe bes Beneralfeldmarfchalls Kronpring Rupprecht von Bavern.

3m Dunen-Abidnitt und gwifden Dier und Los war gestern Morgen ber Feuerfampf ge-fteigert, er bauerte bis in bie Racht an; bom La Baffee-Ranal bis auf bas fübliche Scarpe-Ufer war gleichfalls bie Rampftatigfeit lebhafter als in ben Bortagen. Bormittage icheiterten englische Bor-ftone nordlich bes Souches-Baches und öfilich ber Strafe bon Lens nach Arras. Abends wieber-holte ber Feind feine Angriffe auf beiben Couches-Ufern. Much biesmal wurde er gurudgeichlagen. Etwa gleichzeitig fturmien ftarte englische Rrufte bei hulluch gegen unfere Stellungen. In nachtlichen Rahfampfen und burch Gener wurde ber Gegner abgewiefen

Mit fleinen Abteilungen berfuchten bie Englanber bergeblich, auch an mehreren anberen Stellen gwijden Meer und Comme in unfere Graben eingubringen.

Front des Deutschen Kronprinzen.

Die Frangofen griffen gweimal bie fürglich bei Baugnillon bon uns gewonnenen und gehaltenen Linien an. Beibe Angriffe blieben ergebuislos; bie uber freies gelb borgebenben Sturmwellen erlitten in unferem Fener hohe Berlufte. Die Artillerietatigfeit war aufer an biefer Rampffielle auch bei Milles, öftlich von Craonne, weftlich ber Suippe, bei Ripont und auf bem linten Maas-

Armee des Generalfeldmarschalls Bergog Allbrecht von Wirttemberg.

Reine größeren Gefechishandlungen.

Geftern find acht Flugzenge und brei Feffel-

#### Deftlicher Ariegsichauplag.

heftiges Feuer an ber oberen Strupa und gwi-fchen Slota-Lipa und Rajarowia. Dier holten

fteden ihre Borrate und wollen nicht verfaufen, weil der Geldwert zu gering geworden sei und sie nicht mehr die ihnen unentbehrlichen Artikel kaufen fonnten wegen der in den Industrieftadten herr-ichenden Unordnung und der Arbeiterunruben. Die Bauern wiffen ihre Getreideborrate fo gut gu versteden, daß jelbst die lokalen Lebensmittelaus-schilfte fie nicht aufzufinden vermögen.

#### Die Garung in Betersburg.

BB. Betersburg, 25. Imi. Meldung ber Pebersburger Telegrophen-Agentur. Am 21. Juni hat eine große Bersammlung bon magimaliftiden Goldaten eine Entschliefung angenom men, am 23. Juni eine Aundgebung ber Armee gegen bie Borlaufige Regierung gu beranftalten. Am folgenden Tage liegen die Maximalisten folgenden Aufruf in den Stroßen anfchlagen:

Die Rabitaliften, die ben Rrieg fortfeben und Not u. Tenerung noch erhöben, be fcb wör en die Wegenrevolution berauf. Die Borlaufige Regierung unterftut offen die Macht der Imperialiften und Bourgeoifie. Unfre Gebuld geht gu Ende. Wir miffen durch eine friedliche Kundgebung umfre Bliniche und Beidaverben gur Renntnis bringen umd forbern baber die Goldaten und Arbeiter auf, auf die Strafe hinauszugeben mit bem Lojungswort: "Dieber mit ber Reichebuma! Dieber mit ben gehn burgerlichen Miniftern! Rieber mit ber Anardie! Rieber mit bem Rrieg! Bir wollen Brot und Frieden!"

Infolge diefer Borgange bat die Borläufige Re-gierung nach einer Rochtstung beute früh in den Strafen ber Sauptftadt einen bringenben Aufruf an die Bevolferung, rubig gu bleiben, anfchlogen laffen und erflart, baß jeber Berfuch einer Gemalt-tat fraftig unterbrudt werben wirb. Much ber Rongreß aller Solbaten- und Arbeiterröte gang Ruglands, der Bollziehungsausschuft des Betersburger Arbeiter- und Colbatenrates, ber Bollgiehungsausiduly bes Banerntongreffes und die Bollgiebungsausichuffe ber Cogialiften- und Arbeiterparteien haben ihrerfeits einen gemeinfamen Auf. r uf anichlagen laffen, ber bie Goldaten und Arbeiter auffordert, nicht auf die Straße zu gehen, son-bern sich am 23., 24. und 25. Juni jeder Kund-gebung zu enthalten, wobei sie erflären, daß Ausichreitungen nur ben dumflen Dachten ber Gegenrevolution nüben konnten, die nur auf einen gun-ftigen Augenblick warteten, um gegen die nationale Greibeit aufautreten.

Diese Dorftellung ber amtlichen ruffischen Mgenfur wirft ein Streiflicht auf die überaus gespannte Bage, die wieder einmal in Befersburg berricht, u. erflärt die gestern eingelaufene Melbung, daß die Sauptitadt unter Kriegsrecht geftellt worden fei.

unfere Stoftrupps eine Angahl Gefangene aus ben ruffifchen Graben; in ben Rarpathen war bie Gefechtotätigfeit norblich bon Rirlibaba lebhafter

Mazedonische Front.

Am Dojran-See und in ber Struma-Gbene tam es mehrfach zu Bufammenftoben englischer Streifabteilungen mit bulgarifchen Boften.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

# Neue Tauchboot-Resultate: elm 24 000 Br.-N.-To.

BB. Berlin, 25. Juni. (Amtlid.)

Im Atlantifden Ogean und in ber Rordfee find burch bie Tatigfeit unferer U.Boote neuerbings fieben Dampfer, ein Segler und brei Gifchbambfer ber. Segler und drei Fisch dambfer bernichtet worden, und zwar die bewaisieten englischen Dampser "Dollington", 4221 Br.-A.-I.,
Ladung anicheinend Munition, "Boldnes",
5737 Br.-A.-I., mit Weizen und Stückgut ans
Australien, die Dampser "Orator", 3563
Br.-A.-I., "Cawbor", 4316 Br.-A.-I., beide
tiesbeladen, "Achilles", 641 Br.-A.-I., Ladung
Wein, die englischen Fischbambser "Shamrof"
und "St. Bernhard", der englische WotorSchauer "Almun" mit Kohlen, towie zwei Schoner "Almun" mit Rohlen, fowie gwei unbefannte Dampfer, bon benen einer aus einem Geleitzuge berausgeichoffen murbe.

Gines ber Unterfeeboote hatte ein Gefecht mit einem Bewachungsfahrzeuge und einem feind-lichen U-Boote, in bessen Berlauf ersteres burch Artilleriefener schwer beschädigt wurde. Das feinbliche Unterseeboot wurde burch Salven eingebedt. Ob Treffer erzielt wurben, tonnte nicht einwandfrei fefigeftellt werben. Gines unferer II-Boote, bas bon einem feinblichen Tauchboat au-Gines unferer gegriffen wurde, erzielte auf ben Turm bes Gegnere einen Treffer.

Der Chef bes Mbmiralftabs ber Marine.

Bauern fich weigern, ihre Getreidenorrate auszu- | Ratürlich fuchen die gegenwärtigen Machthaber es liefern, wodurch das Gelpenst der allgemeinen Hun-gersnot immer näher kommt. Die Bauern ver- sich lediglich auf den äußersten Flügel der Sozialbemofratie beschränfe, benn das find die oben ge nonnten Dagimaliften ober Bolfchewift, die unter der Führung Lenins , Tichenfelis und Arefrods in icharifter Opposition gum Burgertum

#### Rugland bor einer neuen Revolution?

Ein aus Rufiland gurüdgefehrter Schwebe, ber die ruffifden Berhaltniffe genau tennt, fagt mit aller Bestimuntheit für die nächste Beit eine neue il m walaung voraus: Rugland fieht unbedingt vor einer gweiten u.

noch größeren und ichrecklicheren Revolution, dem Borboten für Ruhlands Zerfall. Die Lage ist hoffnungslos. Die Regierung dat wohl guten Willen, ist aber unfähig, die Lebensmittelfrage ju löfen. Die enormen Transportschwierigkeiten machen alle Anstrengungen erfolglos. In der Broving fteben zahllofe Eifenbahnwagen auf toten Gleifen. Der Berfuch, fie in den Berfehr gu bringen, führte gu feinem Refultat. Ueberall fehlt es an organisatorifder Rraft. In ber Rohlenfrage steht es ebenso. Material ist da, auch unbegrenzte Bestände an Solz; aber die Organisation ist unzu-reichend. Die jetigen Berhältnisse mussen unbedingt eine neue Revolution herbeiführen und mit ibr gangliche Anarchie und Banterott. Der Rubel ift schon jest so gut wie wertlos. Jeder weiß auch daß ein neuer Aufftand kommen wird, denn die Fortbauer des fehigen Regimes ift gang undentbar. Der Lag, an dem die Arbeitslofigkeit und der Sunger ihre Grengen erreicht haben, naht. Bereits jest find 40 000 Arbeiter in Betersburg arbeitslos; man schäht, daß es in wenigen Wochen 100 000 sein werben. Selbst der Staat fangt an, feine Munitionsfabrifen zu ichliegen, da Robitoffe und das nötige Geld fehlen: Die Regierung berläht fich auf ihre Anhänger, vor allem die Rosafen. Bon letteren find enorme Massen nach Setersburg und Finnland gezogen worden. Allein nach Finn-land angelich 60 000 Mann. In Betersburg sieht man Mengen von Licherkeisen. Es scheint, als dense man nicht mehr an den Krieg. Die Kriegsanhänger sind allerdings bemiltt. Stimmung für eine Offensive zu machen, der Soldatenrat aber, der die Macht besitt, weist seden Bersuch zurück. Und es denst wohl kann noch ein Russe daran, den Brieg zu annimmen. Die einkunge ben Krieg zu gewinnen. Die einstmals warme Freundichaft für England bat nachgelassen, und felbst wenn man versucht, den Anschein der Sympathie für die Berbandsmächte aufrechtzuerhalten, begt man doch im Innern eine dumpfe Abneigung. Die Fahne eines Demonstrationszuges trug, wie ich felbit fab, die Infdrift: "Rieder mit Eng. Iand!" Ein alter Ruffe, ber eine Auslandszeife plante, erflatte mir, bebor er Betersburg berlaffe, mochte er die englische Gefandtichaft brennen feben.

Sind dies vielleicht nur vereinzelte Ericheinungen, so spiegeln sie doch die Stimmung wieder, die jeht im Wachsen ist. Die Regierung, und vor allem Kerensti, versuchen unermidlich, das Ganze zusammenzuhalten, aber es geht nicht. Ruftland bedarf eines eifernen Willens, eines ftarfen Mannes und glanzenden Organisators. Man sebnt fich nach ihm, aber da es eine folche starke Hand nicht zu geben icheint, ift man fest davon übergeugt, bağ eine neue Revolution und Ruflanbe Berfall naht.

#### Das Choos in Rugland.

Burid, 25. Juni. (31.) "Corriere della Gera" meldet aus Betersburg: Außer über ben Militarbezirk Betersburg wurde auch in den Goubernements Mosfau, Roluga und anderen das Ariegsrecht erffort. In Betersburg find gur Aufrechter-haltung ber Ordnung 20 000 Frontfolbaten einge-

#### Die friegeluftigen Rofaten.

BB. Betereburg, 25. Juni. Melbung ber Bebereburger Tefegraphen-Agentur, Die Rofafen-bertreter haben an ben Oberbefchlishaber Bruffilow folgendes Telegramm gerichtet: Die Rojafen werden an die Front geben und dort alles sur Sicherung bes Gieges Rotwendige fun.

#### Die ruffifche Truppen an ber Weftfront.

Bafel, 25. Juni. Die "Baster Rochrichten" melden bom 25. aus Baris; Die ruffischen Truppen baben die frangofifde Front verlaffen und find aus bem Lager von Mailly nach dem Lager von La Couretine berbracht worden. Ginige Abteilungen werden nach Reufchateou verbracht,

#### Die Barichauer Dodidulen geichioffen.

299. Baridan, 24. Juni. Geit einigen Boden macht fich bei ber ftudierenden Jugend der Wer-schauer Hochschulen ein Widerstand gegen die Anordnungen der Universitätsberwolltung bemerfbar, der insbesonders barin Ausbrud fand, daß die Besoblung ber feit Gemefterbeginn ichnibigen Rollegiengeiber verweigert wurde. Generalgomveneue Befeler bestimmte besbalb, daß ber Betrieb ber beiben Dodichulen in Borician bis auf weiteres eingestellt wirb.

#### Berftimmungen in ber Entente.

Stocholm, 24. Juni. Das jungfinnische Blatt Rarfala" in Biborg bestätigt bie von "Finsta Rotigburean" ausgesandte Mitteilung, daß ein Bruch swifden Rusland und ben Beitmadten bevorftebe. Das Blatt verlichert, ber englische Gefandte in Betersburg babe in Wirflickleit bereits feine Zätigfeit eingestellt.

Ruffifder Ginfprud gegen bie Bergewaltigung Griechenlande.

298. Stodholm, 24. Juni "Stodholms Tidningen" erfahrt über Saparanda, die allgemeine Solbaten- und Arbeiterfonfereng in Belersburg bobe bie Meinung ausgeibrochen, es fei ihr unbegreiflich, wie bie borlaufige Regierung an ber Gewaltfat gegen Griechenland habe feilnehmen tonnen. Sierauf habe Tieretelli erflärt, Rugland habe durch seinen Winister des Meußern gepen diese Gewalttat E i npruch erhoben, durch die Griechenlands Berfaffung und fein Recht, über fich felbst zu bestimmen, beileht worden fei. Der Ginfpruch folle benmächft Leröffentlicht merben,

Deutschres Freigeleit fur neutrale Schiffe, bie in England liegen, ift wiederum jugestanden worden, und gwar für den 1. Juli.

#### Schweres Unwetter,

Biebrich, 25. Mai, Am Camstag murbe unfere Ctabt bon einem Untoeiter beingefncht, wie bier feit Menfdengedenken feines erlebt wurde, Schon am Bormittag gwifden 11 und 12 Uhr ging ein schweres Gewitter nieder, das durch den begleitenden Hagel bielfache Ueberschwermungen Am Radmittage gegen 6 Uhr aber entluden fich über Biebrich und feiner nachften Umgebung givei bon Beften und Rordoften ferangiebende Better, die alles bisher Tagetvefene übertrafen. Binnen turger Zeit bot die Stadt nebft Gemarfung das Bild einer Binterland. schaft. In einzelnen Strufen lag der Hagel eine bis zwei Stunden nach dem Unwetter nach 20 bis 30 Bentimeter hoch, und viele Strasenzüge stan-den unter Wasser. Den größten Schaden hat der hagelichlag aber in ben Garten und auf ben Gelbern angerichtet. Mander Gartnereibefiber wie auch viele fleine Leute, die in der gegenwartigen ichweren Kriegszeit durch Selbsthilfe dem Rabrungsmittelmangel zu begegnen fuchten, umften bie traurige Erfahrung machen, dog binnen einer balben Stunde die Erträgnisse ihrer Garten und Meder bem Berderben anheimfielen. Am Getreide und an den Kartoffeln icheint ber Schaben gum

Sliid weniger bedeutend zu fein.

Sonnenberg, 25, Juni. Starke Gewitter, strickweise ziehend, entluden sich Freitag und Sanstag hier mit besonderer Gestigkeit, mit Sturm und Sagelicauern, die wie arge Schnee-gestöber über die Erde fegten, das Getreide auf dem Felde niederlegten, Obst von den Bäumen abschlugen, Bohnenstangen um- und durcheinander-warfen, usw. Die zahlreichen Gewitterschäden im Juni haben die Erinnerung an die genau vor 50 Jahren, am 25. Juni 1867, über Sonnenberg bereingebrochene Katastrophe einer großen Wasser

flut wochgerufen.

# × England der Feind des Friedens.

Bon Ruboli Strab.

Sittliche hemmungen in unferem Ginne fennt England nicht. Gut ift, was England nicht. Schlecht

ift, was England fcjadet.

Rrieg und Frieden find bober für ben Briten nicht Gegenfate, fondern verschiedene Ausbunde für diefelbe Cache. Der Frieden ift bochft unmoralifch, wenn in ibm die City nicht genug berdient. Der Krieg ift außerft gottgefällig, wenn dadurch ein läftiger faufmannischer Rebenbubler wie Deutschland beseitigt wird. Rrieg ift für England nicht, wie bei Claufewit, die Fortfetung der Bolitif mit anderen Mitteln, fonbern bie Fortfebung bes Geichafts mit veranberten Mitteln. "Bufines asufuall" (George gu Beginn des Krieges, "Das Ge-ichaft gebt weiter!" Den Londoner Jobbern und Brofern gu Ehren wird die Belt in Brand geftedi! Ein riefenboftes Weichaft! Bunn Rampfen und Sterben find die Menichen auf dem Feftland da. Binn Radidub und Ranonenfutter die Garbigen der gangen Welt.

Riemand gibt feine Geschäftsgebeimniffe preis. Auch der große Wegelagerer an der Themse nicht. Daber warf er und wirft er über feine ranberiichen Inftintte jenen widerwartigen Mantel abftogender, salbungsvoller, echt britischer Seuchelei, die gang England durchbringt und England felber ift. Go fonnte er die Menichbeit, obne daß fie es merfte, zu dem miftbrauchen, was ihm als die wichtigste und dringendste Aufgabe biefes Jahrbunderte im Intereffe ber Gity ericbien: Der Bernichtungsfrieg gegen Deutschland u. deffen die englische Rente bedrobende Friedensliebe im Dienft freudiger Arbeiteluft und tatfröftiger Gefittung.

In diefem Weifte, ber fich in bent boien Weift der Erde, Eduard VII., und feinem Gefolge geabelter Borienjobber verforperte, trug England feit gebn Johren beinab öffentlich und mit faltblitiger Umficht die Brondicheite, Biindichnite u. Betrokkuntannen gufammen, mit benen es bas Saus ber Menidibeit in Glammen gu feben gedachte, verblindete fich mit Japan, mit Franfreich, mit Rugland, berblendete Belgien, brobte Bortugal, machte Italien und Rumanien meineidig, icherte fich Nord-Amerika - alles ju dem Zwed, bas friedlichte Bolf der Belt aus den Reiben ber Menfcheit gut ftreichen.

Roch e be alle Borbereitungen gu ber Mordbrennerei fertig waren, brach durch die Schandtat von Gerajemo von Rufland ber ber Rrieg and, den Rugland mit Franfreich gufammen durch Jahrzebnte nicht gegen Deutschland gewagt botte und jest magte, weil es von England ermu. tigt wurde und England binter fich wußte. 3ch war feinerzeit während des ruffisch-japanischen Kriegs in Wosfau und fab, wie fleinmittig und triibe die Ruffen damals gegen Japan und das unfichtbar dabinter ftebende Englond ins Geld sogen. Jeht ergählten mir aus Mostan geflüchtete Deutsche, daß dort bei Ausbruch des Weltbrandes ein wahrhaft affotischer Sobenrausch geberricht babe: England will ben Rrieg! England leitet ben Rrieg! Dit Gugland gewinnen wir ben Rrieg!

Und als dann alles doch gang anders fam, als es in lichten Augenbliden Europa vor der Selbstgerfleischung graute und ein Friedensahnen burch die gequalt; Stulende Welt ging, ba ftand jedesmal icon Jobn Bull mit ber Stummelpfeife im Daund und einem neuen großen ober fleinen Bolf unter bem Arm ba, das er, wie die Buchenscheite in seinen Komin dabeim, in die flatfernden Mammen bes Beltsbrands marf, Ob er mit Italienern, Bortugiejen, Indern, Rumanen, Buren, Sioux-Indianern, Banfees einbeigte ihm war es gleich. Denn es waren ja alles doch nur "bloody foreigners", (blutige Auslander), wie der Brite fo icon fagt, und die Ruffen am meiften, von beren verblindeten Baren bie Londoner Blatter nach feiner Enttheonung freundlichft melbeten, er fei "wie ein alter Roffer auf totem Strang ge-

bn Bull fonnte fich ungeftraft biefen lafterlichen Bonismus gegenüber feinen Opfern leiften. Denn dieje Opfer - waren durch ben Begenfpie-gel Eduards VII. fo berblenbet, daß gange Bolfer und Erdteile es für ibre Bflicht bielten, fich unter die Raber des Goldfarrens der City gu werfen,

wie die Inder unter ihren Gotterwager Rur eines botte fich ber große Geelenber fåufer nicht trämmen laffen, als er alles bis auf die nodten Wilben gegen das Chriftentum und die Kultur aufbot; daß auch diefer Maffenauf-marich der Menichheit und Halbmenschheit nicht geniigen wurde, Deutschland gu erschüttern!

ftand er nach Jahrebfrift bor ber Entideibung, ob er felbit — in Form ber allgemeinen Behr-pflicht — in den Schübengraben binabsteigen ober bon feinem Bernichtungewillen gegen Deutschland ablaffen follte.

In Englands moralifchem Babnfinn liegt Methode. Es batte fich nun einmal die Berichmetterung Deutschlands feit Jahr und Lag als bochfies Geschäftsgiel des 20. Jahrhundert gestedt. Ich weiß flossische, noch lebende Zeugen dafür, daß icon im Mary 1907 bervorragende Englander in London gang offen über die Landung ihrer Beere in Belgien und alles, wie es 1914 fam ober fommen follte, fprachen - und ein Geichäft muß durchgeführt werden, gang gleich, ob es fich dabei um Bi fferforner ober Menfchenleben, um Blut und Trunen oder Erdol und Bolle bandelt.

So ging das Bluten weiter. Und nochmals taten Deutschland und feine Berbundeten gu Ende des vorigen Jahres das Menferfte, die Menichheit bom Rreng des Rriegs gu erlofen: in der Großmut des Starfen, geftüht auf Recht und Gieg, bot Deutichland die Sand gum Frieden, Und die Antwort Englands und im Chor ber von ihm gefnechteten Berbundeten? Bir Deutsche werden darin als Antwort auf das Friedensangebot die "tollen Sunde" Europas genannt, die "fliegenden Rindermorder", Die "erstaunliche Buramibe bes Catane", Die "Geerauber in ber Bidelbaube", und es wird ben englifden Schulfinbern eingeschärft, daß die Erbe von "Menidjen" u. von "Deutschen" bewohnt fei.

Bo bei irgendeinem unferer Jeinde bamals auch nur im flüchtigen Blid bes Anges Die Moglichfeit einer Erwagung unferes Friedensangebotes aufzudammern ichien, ba ftand ichon ber en a L Scherge binter ibm und peitidte ibn weiter gegen Maidinengewehre und Drabtverbau. Bo in den feindlichen Sauptftadten die Wefahr gu broben ichien, daß auch nur eine einzige vernünftige und jun Frieden mabnende Stimme fich erbobe, da wandelte engl. Gold die öffentliche Meinung in einen feilen Bfubl infernoliiden Deutidenbaffes. Wo Bolfer noch irgendtvo auf dem Erdenrund friedlich dem Blutvergießen guichauten, ba fafte England die Comachen und Rleinen im Genid und ftieft fie mit einem Austritt in die Alommen. Bis in diefe letten Toge binein feut es diefen Maffenmord fort. Gin blinber Blutraufch fat England ergriffen. Bir Deutiche fonnen nichts tun, als mit biefem Blutraufch gu ringen n. ihn gu befiegen.

Denn wir wiffen, es ift ein Raufch ber Bergweiflung. England fühlt, daß die Er-nuchterung nabt. Richt nur bei ibm, fonbern bei ber bon ihm mit Babnfinn geichlagenen Menichbeit, die bisber in endlofen Bugen ihrem Senfer gur Schlachtbant folgte. Jeht fallen allmählich Englands Opfern die Schuppen bon den Augen. Die Sprache der Tatfachen libertont fast ichon ben Donner der Geichüte. Fint Konige berbilindeten fich mit England, Bier irren fanbflüchtig in der Frembe. Der fünfte in Rom bot feit Rriegsbeginn nichts als Rieberlage und Zusammenbruch erlebt. Alle Rleinstaaten Europas, die fich mit England perbundeten, find bis auf ben lebten Reft von Deutschlands Schwert getroffen. Der Bar berbundete fich mit England. Er bufte bas Bundnie mit dem Throne. Und durch fein einftiges Riefenreich, durch die beinache 200 Millionen gwifden der Bereina und der Chinefilden Mouer geht ein Mbnen: "waren wir benn mit Blindheit geftraft?" "Die Frangofen brangen als Beinde in das brennende Mostau, die Englander und Arangojen fturmten ale Grinde Erbaftopol bei unferer brennend berfinkenden Blotte, die Japaner bernichteten ein zweites Mal uniere Flotte bei Tiduidima — also mußten wir uns zu unserem Schutz mit Frangofen, Englandern und Jahanern orgen Deutschland verbünden, mit bem wir andertbalb Jahrhunderte in tiefftem Frieden lebten, mit bem uns die Baffenbrüderichaft der Freiheitsfriege einte, bon dem wir nie etwos anderes erfahren haben als nachbarliche Freundschaft und Austausch und Bereicherung in den Werfen des Friebens." Und bei Rugland und feinen Leidensgenoffen dammert die Erfenntnis auf: wir waren nichts anderes als willenlose Schachfiguren in der blutigen Sand bes gewiffenlofeften, beralofeften Bolles der Erde. Bir waren bas berratene Bert. acug Mbions!"

Der Blutrauid berfliegt. England fiiblt das Raben des Beltgerichts. Gein Beerbann der halben Erde zerichellte an unieren Ballen des Weftens, und an den Banden bon Westminster leuchtet in Flammenzeichen das Mene Tekel des U-Boots! Auf England wird für alle Beiten die Schuld bes furdibarften Mutbergiegens auf Erben, ber Gluch ber Menfcheit

Die Frangofen bezahlen bie Zaten ihrer Flieger!

Dag die Anichauungen unferer Gegner über Ehre und Golbatenpflicht fich bon ben unferen in vielen Bunften unterscheiben, wiffen wir feit langem. Die englische Regierung gablt jedem, der ein deutsches U-Boot versenft, ober bei feiner Berfenfung mitbilft, eine größere Gelbpramie. Die französische Regierung tut dasselbe. Beide Regierungen gestatten, daß ihre Truppen nebenber auch noch von privater Seite belohnt werden. Gin frangöstscher Bürger stiftete 5000 Franken für die Ka-noniere, die das Luftschiff "L 39" bei Compiegne abgeschoffen batten, und der Oberbefeblsbaber General Rivelle regelte perfonlich die Berteilung, Gin Londoner Burger fandte ben Geeleuten bes Gifch dampfers "Ring Stephan", welche bie mit ben Bellen ringende Befatjung des Luftichiffes "2 19" ertrinfen liegen, eine großere Geldfumme als Belohnung bafür, dat fie ihr driftliches Empfinden fo tapfer unterbrudt hatten." Dieje "Belobnung" wird ben einzelnen Goldaten im allgemeinen nur einmal guteil werden; es gibt aber auch andere Balle. Der Saupimann Gunnemer, Granf. reichs erfolgreichfter Rampfflieger und des fransöftifchen Bolfes Rationafbeld, erbalt für jedes abg-ichoffene Flugzeug bare 1500 Franken. Bon diefer Gumme gablen die Autofabrif Dichelin 500 Franken, die Fluggengfabrit Spad und die Moforenfabrik Fispano-Suiza je 200 Franfen, die Beitung Matin 100 Franten und eine Ballonbuflenfabrif und der Banfier Rotidild gemeinsam 500 Franken. Bollgilltige Beweife find in unferer

Man fiebt: Bas für andere Bflidterfüllung ift. ift für den Souptmonn Gunnemer ein Geschäft. Dogu ein gutes Geichaft. Denn da Hauptmani Gunnemer 42 Gegner abgeschoffen baben will, bat er bislang 63 000 Franken berbient, Bir wollen ihm diefen Kriegsgewinn umfo eber gonnen, als die Mehrzahl ber von ihm abgeichoffenen Glieger nach wie por munter und tatenfrob weiterfliegt.

Tidechifde Berrater.

Das "B. I." nielbet aus Bien: Der Immunitätsausidug des Abgeordnetenbaufes beichöftigte fich beufe mit der Angelegenheit des Abgeordneten Alojatich, delfen Freilaffung befanntlich bon ben tidechiiden Abgeordneten verlangt wird. In der Situng ergiff auch Landesu-rteidigungsminifter Generaloberit Freiherr bon Georgi bas Bort n. machte Mitteilungen, die nicht nur im Ausschutz. fondern im gangen Baus Genfation erregten, Mitteilungen über bie Saltung gewiffer Regimenter, ferner fiber die Borfommniffe in ruff, Gefangenenlagern, ebenso über die Bildung auslandifder Legionen in den gegnerischen Armee und die bodwerraterifden Umtriebe einiger Berfonlichfeiten, die er nüber bezeichnete. Die "Rriegseitung" melbet dagu folgende Gingelheiten: Die Mitteilungen des Landesverteidigungsminisiers iiber das Berhalten verichiebener tichechischer Regimenter an der Front haben im gangen Saufe und namentlich bei den deutschen Parteien das größte Auffeben bervorgerufen. Der Minifter gab eine giffernmößige Darftellung über bie gum Beinde übergegangenen Regimenter, über die Babl der Offiziere und Mannichaften und berwies auch darauf, daß bei allen feindlichen Armeen tichechifche Legionen gebildet werben. In öfterreichischungarischen Gefangenenlagern in Rugland seien Anmerbungen für die ruffifde Armee vorgenontmen worden. Bon allen wehrpflichtigen bei Ausbruch des Krieges in Rußland weilenden Aldechen feien insgesamt nur brei gurudgefebrt. Sodann besprach der Minifter die Affare bes geweienen Redafteurs der Brager tichechischen Zei-tung "Rarodni Listen". Paulu, eines Freundes des berurteilten" Dr. Kramarcz, mit dem dieser lange Beit in S. efwechfel geftanden bat, Bavfu in Rugland öffentlich gerühmt, wie er, der als Kaburich in ber öfterreichisch-ungarischen Armee ftand, zu den Ruffen übergegangen fei, u. nachdem er alles burchspioniert batte, die öftert. ungar, Feldwache mit feinen Leuten niebergemacht babe und dann gum Feinde gefloben fei.

Gegen bie Raiferin-Bitwe von Rufland.

289. Ropenhagen, 24. Juni. Rady einem Barifer Telegramm berichtet Frederic Maffon, Mitglied der Afademie, im "Edo be Baris", daß bie ruffischen Raiserin-Bitwe während ibres Aufenthaltes in Jalta von Matrofen bes Rreugers Semaftopol" eine ichimpfliche Bebandlung er-

fahren habe. 200 Watrosen brangen nachts billa der Raiserin-Billice ein, nachdem fie Musgange befeht botten. Der Anführer, ber sieruniform trug, erzwang mit vier anderen trofen, die bewaffnet waren, den Butritt Schlafgemad ber Raiferin Bitme, legte nur ein Morgenfleid an und legte lich Lebnstuhl neben dem Bett. Sierauf fand Unterfuchung bes Schlofzimmers ftatt, Die trofen erflatten, diefe auf Befehl ber breichen Regierung vorzunehmen, worauf ferin-Bitme ihnen antwortete, daß bies nicht fein fonne. Die Unterfudung, Die gwei Sten bauerte, war bon ben gröbften Schimpfworten gen die Raiferin begleitet. Der gleiche Berat wiederholte fich im Geblafzimmer der Großlung Olga, Cowohl die provisorifche Regierung auch ber banifche Gesandte wie ber englische ichafter erhielten von der Unterfudung Rennt-Ministerprafibent Lwow erflatte, baf bie Rerung bie Unterfuchung nicht befohlen babe. fie aber leider derartige Borgange nicht ber bern fonne, Der Chef der Schmargen Meerflon bielt in der Angelegenheit eine Unterfudung und erflärte, fünftig für die Giderbeit ber ferin-Bitme Gorge gu tragen. Die Matrojen ten die Raffette, die die Brivattorreivondeng be-Raiferin-Bitme enthielt, mitgenommen,

#### Berbrodelnber Gewinn.

meDet:

millen tel

ten mit.

burth m

menitene

men bon

tragt. (e)

Longa !

HOU HOR

circ. 40

ete Entie

tord much

über die

Equipped

Kornb

entrue 5

vieberum

Blichtty

2. 91

bent und

Piline W

ber her fd

den Jan

mum fich pollen It

En liobe

munben.

Embenste.

trat bas

reunblich

morama t

treumben

tenball er

ant feinen

druggund

Daily Item

d durch

eiltig beir

ma fiden

Schiffden

eidder 20

ie griiner

Boris

binbe un

Oringent of Oringehous der fich de

Mangelt,

endruft.

Mbenblieb

ned cinni

borr im g

madien

olen, mm

Mireden 3

ald derer

Edmind f

am lehten

me crire

billigten S

all fich !

Am Erfo

en And

cife

Hitte 1

Pier das Parte wir

ferense

inden Rep and in di Recission Im Bwed

nament

Un ber Mionefront brodeln die obne geringen Gefändegewinne der Frangolen aus begroßen Friibjahrsangriff langfam ab. Der neue liche Borftog bei Gilain bot die Frangofen wie berum um ein Stild von ben Rorbbangen b Chemin-des-Dames-Rudens gurlidgeworfen. mit ichmindet immer mehr die Soffnung der Bregofen, jemals den Ailette grund gu überjan ten, der am 16. April bereits von der erften 11griffswelle erreicht werden follte, Durch des in unterbrochene Tener der bin- und bergebenbe-Rampfe ift bier auf bem gangen Bergbang b Boben aufgeriffen und gertrommelt. Bas den Graben und Berteidigungsanlagen noch figen fegte bas berbeerende Fruer der deutschen Botts rien und Minemwerfer binweg. Bor den unm fteblich anrudenben Sturmwellen fündtete Grabenbefahung. Allein auf dem offenen Som fofte fie bas beutide Riegelfeuer. Bie fciparze Wand ftanden die deutschen Rauchsabsen ber Granaten auf bem Berghang. Rur menim famen unverwundet bindurch. Der größte Ze der frangöfischen Besatung blieb tot in den Bei ben und Trichtern. Drei fofortige wiitende Co. genftoge ber Frangofen erbobten nur ihre friibe ren Berlufte.

#### Deutschland.

Bur Aufhebung bes Zesuitengesebes fdreift Dr. Friedrich Ibintme, der Direftor ber Bibliothef bes herrenhaufes, in einem in der Wochen-ichrift Deutiche Bolitif veröffentlichten Auffen über "unfere innerpolitischen Friedensgiele": "Die Aufbebing des Bejuitengesebes icheint uns ichen ous dem Grunde gerechtfertigt gu fein, weil fie frobl dem dringenden Buniche fast bes gesamten fatholifden Bolfsteils entfprach. Seutigen Lages ericeint überhaupt jedes Ausnahmegelet von llebel, well wir für unfere Gelbitbehaupting und unfere Butunft nach außen und innen auch der letten Grufte unferes Bolfes bedürfen u. niemandes, wer es auch fei entraten fonnen. Der feste Bu-fammenfcluß aller Deutschen, welchem Stande welcher Konfession, welcher Bartet fie auch angeboren, die gemeinsame freudige und entichloffent Busammenarbeit ist im Krieg und wird auch im Frieden das erfte Gebot fein. Rur wenn wir Deutsche über alles Trennende binweg uns immer wieder die Bande reichen, wenn wir alle, Liberale, Ronfervative, Cogialbemofraten, Prateftanten und Statholifen, und wie die Unterscheidungen sonnt noch lauten, beffen eingebent bleiben, daß von unferem borbehaltlofem Zusammenarbeiten die Größe id die Woblfabrt unferes Baterlandes abbar fonnen wir auch auf eine große weltpolitifche In-

funft Deutschlands redmen. Der beutiche Heberfecbienft G. m. b. D. ju Berlin bat unter bem Borfit bes Landrais a. D Rotger feine Jahresversammlung abgehalten. Die Gesellschaft, beren Mitglieber fich aus allen Zweigen unferes wirtidaftlichen Lebens gufammenfeben, beichloß einftimmig, im Sinblid auf den bevorstebenden Birtichaftstampf ihr Rabital ben 1.9 Millionen Mart auf 5 Millionen gu erboben, mobet borgeschen ift, daß die neuen Anteile nicht eine den alten Sciellichaftern zuerft anzubieten

men, und wirflich beibe Stude geborten obne Imeifel meinander.

Eine neue Beripeftive eröffnete fich bloblid dem Iniveftor. Nachdem er beide Stude in feie ner Brieftofche untergebracht, fuchte er auf ber Stelle den Raufmann Mabrborft auf, den er in feinem Rontor fand. Ein Blid überzeugte ibn, bag niemand weiter zugegen war.

"Sie, Berr Infpettor?" rief ibm Mabrborft entgegen. Bas bringen Gie neues? ont bas ungliidliche Madden endlich befannt?"

"Rein, nein — weit entfernt", ich tomme nut, um einiges zu fragen, Serr Mahrhorft. Salten Sie in Ihrem Geschäft die Kölnische Zeitung?"

"Die Rolnifche? Rein, Bie -" .Ginen Mugenblid - befinnen Gie fich, ob bas Raftden mit den Brillanten, ale Ihnen bie Befiberin dasselbe übergab, in irgend etwas eingewidelt war?"

"Es war gar nicht eingewidelt." "Und 3hr. Buchhalter, herr Lander, frammt er aus Roin?"

"Allerdings", erwiderte befremdet der Raufmonn.

"Bo ift er jeht - ift er bier?"

"Rein, er ift zu feinen Eltern gereift, kommt aber beute abend mit dem Adst-Uhr-Jug gurud. Was ist's mit ihm, Herr Inspettor?

Der Infpettor teilte bem Frager barauf feint Entdedung mit. Heberraicht betrachtete diefer die ibm vorgelegten Beitungsteile, endlich fagte et in ffeptischem Tone: "Und darauf wollen Gie doch nicht etwa einen Berdacht begründen, Herr Infpeftor? Und gar gegen Lander? Bogn follte er, ber Cobn reicher Eltern, bem Gelb genug gut Berfügung ftebt, jum Diebe werben. Rübrt bas Beitungspapier wirklich bon ihm ber, fo fann C es ja im Laden verloren oder bingeworfen und das Fraulein es dort gefunden und benutzt baben.

(Fortfehung folgt.)

#### Ein Stüd Zeitungspapier. Ariminalgeichichte bon Friedrich Thieme.

(Rachbrud berboten.)

Gewaltfam fuchte er fich bon ben qualenden Borftellungen gu befreien - er griff nach dem Beitungspapier, das vor ibm lag; es war dasselbe, in welches das Raftden mit ben Brillanten eingewidelt geweien war. In gedankenlofer Beife, wie es der Fall zu fein bflegt, wenn man fein Intereffe auf einen neuen Gegenstand gu lenfen fucht, obne daß es gelingt, ben alten abguichüt-teln, überflog er das Blatt, bis fein Blid auf ein Gedicht fiel, in welchem ein Gieg ber Buren über Die Englander berberrlicht wurde. Das ichien ibn au feffeln - er fas bie erfte Stropbe, und ein befriedigendes Lädseln glitt über feine Lippen. Dann murmelte er ärgerlich etwas vor fich bin und drebte das Blatt um und um - die Fortfebung war namlich nur balb erbalten, da das Blatt, aus einer Seite der Köln. Beitung bestebend, fo abgeriffen worden mar, daß ein Teil feines Aufbruds eine im Umfang der erften halben Spalte, an der Beitung guriidgeblieben war. Der Infpettor liefe darauf das Papier liegen, ohne es weiter eines Blides gu wurdigen - morgen wollte es nicht aus berufsmäßiger Borficht, als weil die Rotwendigfeit es forderte, gu den Aften des Falles liefern, weiter batte er nichts damit an tun.

Am nächsten Zag erließ der Inipettor sofort eine Anzeige, um den Knaben ausfindig zu machen, welcher Gertrub noch ihrer Ausjage in das Kontor bestellt. Die Möglichkeit war ja doch vorhan-. den, wenn fie auch, wie er fich feufgend geftand, nur ichwach wor. Umfonst — tropbem er eine entsprechend hohe Belohnung aussehte (und zwar aus eigenen Mitteln, denn ber Staat bat fein Interefie daran), melbete fich niemand. Bebenflich Stittelte er den Ropt. Er vernahm noch einmal die Mutter, den Bräutigam und Gertruds Gefcevifter — aller Ausjagen überzeugten ihn von neuem bon der Gefongenen Bergensgilte, Auf-

opferungsfähigfeit und Sparfamfeit, fowie bon ber Unfahigfeit Guftav Rells, feine Braut gu etwas Bofem zu verleiten. Mutter fowohl als Geliebter versicherten, Gertrud fonne nicht ichuldig fein, moge alles zusammenbangen, wie es wolle. Er begab fich darauf nochmals gu bem Mabchen felbit, rebete ibr wie ein Bater ins Gewiffen - fie blieb bei der Behauptung ibrer Unfchuld.

Dann fragte er, ob fie vielleicht einen Geind habe, von dem fie annehmen fonne, daß er ihr gu ichaben geneigt fei. - Das eble Mabchen erwiberte, fie babe ihres Biffens feinen folden Jeind.

Infpettor Löber entfernte fich angerft beflommen. Rein 3meifel, Gertrud Beliwig wurde mußte verurteilt werden. Die Indigien fprachen gu ichwer gegen fie - was wollten ihre Borte bedeuten gegenüber der Totjache der Auffindung der Brillanten in einem fo geichidt gewählten Berfted! Und doch - je mebr er fich ibren Lebenswandel, ihren Charafter vergegenwärtigte, je weniger bermochte er an ibre Edulb gu glauben! Tagelang ging er umber, immer mit der trauri-gen Angelegenheit beschäftigt — er sann u. sann, was zu tun fei, aber es fiel ihm fein Ausweg ein, ber Silfe versprochen hatte!

Eines Nachmittags, als der Inspettor gerade dienstfrei war, begab er sich in ein renommiertes Cafe, in welchem er bon Beit gu Beit gern ein Stündeben gugubringen pflegte, um Beitungen und Journale zu leien. Mebrere Blätter batte er icon durchflogen, als ihm auch die Kölnische Beitung in die Sand tam. Der Inspettor blat-terte mehr als er las, ba fiel ibm ploplich ein, bah ja in biefem Organ fich das Burengebicht befinben milfle, das er fürglich angefangen gu lefen, u. er ichlug eine Angahl ber im Balter vereinigten Rummern gurud, um es aufzusuchen. Aber anicheinend war feine Durchficht eine au fliichtige, bas Gedicht mußte ibm entgangen fein, er wiederholte die Manipulation daber nochmals mit größter Ansmerksamkeit. Ab, das mußte es sein — doch fatal, bon ber betreffenden Geite mar ber größte Teil abgeriffen und ein fleiner Rand gurudgeblie-

Bedantenvoll überlas er die ber Folge entbebrenden Anfange - auf einmal zeigte fich ein Ausbrud der Spannung in feinem Geficht wie auf einen Gegenstand, feiner gang besonderen Zeilnahme würdig. Ihm ichien, als fehlte bier ge-rabe bas, was er vor einigen Togen geleien, als muffe fich letterer Text genau an den bor ihm fiegenden anschließen. Dieser Text aber batte fich auf bem Blatt Bapier befunden, in welches bas Raftden eingewidelt war,

Sofort rief er ben in der Rabe befindlichen

herr Ablinger, auf ein Bort - tann ich vielleicht die Rummer ber Kölnischen bier befom-

"Gewiß, Serr Infpeftor. Rebmen Gie fie nur beraus - fie ift ja obnedies mehrere Tage alt." -Bird die Rolnifche bei Ihnen viel gefesen?" forschie Löber, indem er sich hastig daran machte, die Rummer aus dem Salter gu lofen. "Md) ja."

Gie fonnen mir aber nicht fagen, wer fie

Der Birt dachte nach. Jede Zeitung bat ihren besonderen Liebhaber", versetzte er überle-gend. "Warten Sie einmal — ba ift Prosessor - Dottor Schiermeifter - Regierungsrat bon Holtei - Berr Lander -

"herr Lander, wer ift bas?" fragte Lober, bem der Name befannt vorfam.

Der Buchhafter von Mabrhorft - er ift, glaube ich, in Roln beimisch und intereffiert fich daher befonders für das Organ."

Co, fo," machte ber Beamte mit erheuchelter Bleichgültigfeit, worauf er austrant und bezahlte. In seinem Innern war er nichts weniger als ruhig. Lander — richtig — den Ramen hatte ihm ja der Kaufmann Mahrborst genannt. Raschen Schrittes eilte Lober nach feinem Buro, wo er bas Stild Beitungspapier aufbewahrte. Gorgfältig poste er es mit dem eben erhaltenen Teil gufamn nachts is adobem fie brer, ber f r anberen Sutritt legte fid ein uf fand att, Die 9 ber propi rauf die o dies nicht was sivel Stan impfinozien o er Großfür Regierung al ung Renntil of die Res len babe be nicht berbie

Motrojen bo ripondens be men. t bie ofineth b. Der neuer Franzolen wie rdhängen be morrien. To ung der Find all Aberiding er erften Inurd das bergebenben Bergbang de en noch fiam utiden Batte

ben trutpiles

flüchtete &

offenen San

Standyfabora

Rur wemen

in ben Gil

größte Ze

gen Weerflets

sterfudung of

rheit der So

wiitenbe Cla r thre friits iches idreift ftor ber Bib der Wochen fiten \_ nt uns icon des gesamten utigen Tages negeich bom dust senteno and der let-L niemandes, Der fefte Buhem Stonde e auch angepird auch im wenn win uns immer

bungen fonft daß von un-en die Größe politifde Bum. b. H. m ndrats a. D. balten. Die allen Sweiautommiens. lid auf ben Rapital ben gu erhöben, Anteile nicht t angubieten

fle, Liberale

eftanben und

börten obne dilgoid dif tiide in feier auf ber , den er in racugte ibit. Mahrhors ont das une

Beitung? ie fich. of Ihnen bie etwas ein-

fomme nur,

rft. Salten

er, frammt der Raufe

eift, fommt Bug zurud.

earouf feine lich faate et wollen Sie nden, Herr Bogn follte genug sur Rübrt bas jo fann er porfen und mut haben.

. Antieferung ber Delfruchte. Bertin, 25. Da die Delfaaternte ichon bebet (Matlice) men bat, macht der Rriegsausschuft für pflang be und tierriche Dele und Jette darauf aufmert. bot alle gemäß Bundesratsberordmung vom 3unt 1916 beidelagnabmten Delfaaten, alfo Mublen, Bedrich, Ravison, Mohn, Lein-men Santsamen, Connenblumenterne, Genf-men nach in diefem Jahre dem Kriegsansichut ben bon ifm bezeichneten Rommiffionaren iefert werben milifen,

· Das Neichegericht bat das Anfinden bes württenbergifden Landtags abgelehnt, ben wegen gand merrats, begangen durch dlugblattverteiburd verhaftelen radital-fozialistischen Abgeord-nien do ich fa wöhrend der Doner der Landagetagung aus ber Saft gu entloffen.

#### Rugland.

Finangnot in Ruffland.

Nopenhagen, 25. Juni. Die Beitung "Rietich" nelbet: Die Stadt Befereburg ftebt vor dem finanudlen Bufammenbruch. Der ruftifche Binangmider teilte in einer Berfammlung bon Ginangleuma mit, daß die Erhöhung der Staatseinnahmen pund neue Steuern bevorftebe. Borousfichtlich perbe eine febr fühlbare Erbohung ber Ginfommenteuer eintreten. Der Steuerfat für Ginfomwas son 40 000 Rubel, Der jest 12 Brogent bemigt, foll auf 30 Brogent erhöht werben, wuer auf Rriegsgewinne foll guffinftig auf 80 etwent erhöht werben,

Unabhängigfeit Ginnlande.

Copenhagen, 25, Juni. Rach einem Telegromm a Dellingfore bat ber Rongreg der finnifden eniotdemofraten den Beideluft angenommen, der Tremmung Finnlands von Ruhland fowie bie genarung der Unobbangigfeit der frunischen Republic feebert.

Roltidiafe furger Abichieb.

Derbefeblebaber ber Schwarzmeerflotte, bat och ein Telegramm furg und bestimmt feinen

gen Sebaftopol, 25. Juni. Meldung der Be-treibniger Telegropben-Agentur: In den leuten Innen fanden stürmisch verlaufene Bersammlunnon Matrofin fintt, in benen ber Redner ibr Wiftimmen gegenülder gewiffen Offizieren aufer-ten bie ber Rudfebe günftig gefinnt men 40 Offiziere wurden verbaftet. Gine Berfammitung der Bertreter der Garnifon beschlog Be Entfallang Des Abmirals Roltfchaf, Des Ober-Seteblobabere der Schwarzmeerflotte gu fordern. efer murde bon der Rogierung aufgefordert, fomet nad Celereburg gu fommen, um Erflärungen iber die Ereigniffe abzugeben.

#### Cokales.

Limburg, 26. Juni.

Burs Baterland gefallent In ber butadenen Weche trof bier die traurige Rochricht ban ber Widbrige Musfetier Anton Bolf. miter in einem Infanterie-Regiment diente -Bon bes Landwirte Anton Bolf, Solzbeimerftrage kehre - im Beiten den Seldenfod für Baterland

Iden bach von bier erbielt in Magebonien bas Efecue Preuz 2. Rloffe.

= Das Eiferne Rreng. Jüngft wurden niederum zwei Gobne unferer Stadt für Mut und Midtreue burch Berleifung bes Gifernen Stren-2 Rlaffe ansgezeichnet nämlich: Die Brüber Bans und Frin Mahrhold, Gobne ber Fran Bi'me Mahrhold von bier; beide fampfen an der Belticont, ber eine als Feldartillerift; ber andere

en der ichweren Artillerie.

= Limburger Sbagiergange. Benn Bimburg in ben lehten Strablen ber untergeben-ben Jani-Conne gebodet baliegt, bann wird es in unferen iconen Anlagen. Raci den diveren Togewerf und der drüdenden Sitze will man fich draugen erholen, wozu unfere prochtwillen Anlagen willfommene Gelegenbeit bieten. To babe ich beute Abend ein berrliches Blauchen grunden, Auf dem Greifenberg ift es im Cebensly-Tempeldyen. Bon anmutigen Sedenwiden und blübendem Strandsverf umrahmt, int das Tempelchen da und lädt förmlich und trunblich jum Eintreten ein. Ein berrliches Bo-Minima breitet fich vor den Angen des Raturtrennbes aus. Reben dent untergebenden Conamball erhebt fich mojestätisch der berrliche Dom tet feinem ftolgen Gelfen, an den fich das anmutige Stedtbild anschmiegt, wabrend gang fern im Sinbild liegen. Wie ein filbernes Band ichlängelts burch griine Biefen bin, auf benen man noch tig beim Benfcmitt an der Arbeit ift. Bis nach Gotofen bin beleben Boote und Gonbeln ben Blug iconfeln lich in den Wogen des "Debrner Schiftchens". Dem Tempelden gegenüber fegt ein eidner Wind durch die reifenden Gernfelder und n Borizont reden fich aus den Feldern die Gebe und Baraden Des Gefangenenlagers und tingen in diefes berrliche Landichaftsbild einen Briegsbauch, wie auch jett der lange Militärzug, tid dort von Eichhofen ber durch den Wald delingelt, mich in die raube Briegewirflichfeit gu-Rraftige Goldatenfehlen fingen ein bendlied in die Stille. Der Bug führt vorbei, bid einmal burch die berrliche Ratur, um dann bort im Weften vor den Gefilden des Todes Salt in machen. Gie fabren binaus, die tapferen Gol-Men, um unfere icone Beimat vor den Rriegs-Areden gu betrabren.

Bold gab ich für Gifen!" Die Unbil berer, die an der biefigen Goldankaufsstelle bunud fiir die Reichsbank dargebracht haben, bat in lehten Antaufstage die Bahl 800 überichritten, Exfreuliche Bahl, aber doch zu klein für die belaten Kreise Limburg und Westerburg, und auch bie Stadt Limburg allein. Soffen wir, bag Auch diese Bobl muß noch recht steigen, bis eiferne Ehrenkette ganz die goldene

rtie verdrängt bat. Gier-Berfauf. Mittwoch nachmittag 2-516 Uhr werden im alten Gomnafium inr bas Still gu 32 Pfg. verfauft. Auf jebe

harte wird ein Gi verabfolgt. (G. Angeige.) Busfall ber Rreislehrerton. Regierung im "Amtliden Schulbiett" fallen in biefem Johre die Ronferengen ber Boed feine Mittel bereitgestellt find. Es ift | reiben;

biefes bereits bas britte Jahr, bag biefe Berfammlungen ausgeseht find.

Lobnerbobungen ber Gifenbabnarbeiter. Bom 1, 3uli ab betragen die Löhne ber Gijenbabnarbeiter (bie in Rlammern beigefügten Bablen bezeichnen die bisberigen Löhne): für Sandwerfer: Anfangslohn 52 Bjg. (46), Endlohn 83 Bfg. (75); für bandwerfsmäßige Arbeiter: An-fangslohn 47 Bfg. (42), Endlohn 71 Bfg. (64); für Sandarbeiter: Anfangslohn 45 Bfg. (40) Endlohn 64 Pfg. (58). Außerdem find die Teurungszulagen für famtliche Arbeiterflaffen um 8 . 4 erbobt morden. Der Buidilag für die Ueberftunden ift von 20 Big, auf 40 Big, für die erfte und auf 80 Big, für die gweite Ueberfiunde erhöht worben. Doch foll die preite Stunde nach Möglichfeit fortfallen.

#### Gute Ernteausfichten.

28. Die in diefen Togen in gang Deutschland niedergegangenen warmen Regen haben die Ernteauslichten in Deutschland so gebeffert, daß fie in Gud- und Beitdeutschland geradegu glangend, in den mittleren und öftlichen Brovingen Breugens als vollauf befriedigend angeseben werden fonnen. Die vereinzelt bestebenbe Gefahr, daß bei langerem Anhalten ber Durre der Roggen notreif geworden ware, ift febt fiberall geboben. Brotgetreibe, befonders Moggen, fieht meift dicht und die Rornerbildung bat guten Aniah. Sofer und Gerfte baben fast überall einen guten Stand. Die warmen Regen fommen am meiften ben Rartoffeln gugute, die getabe jett in Blite fteben und gur Sinollenbildung ausreichende Teuchtigfeit brauchen. Die Frühfertoffeln fteben bereits überall in Blite. In Gudund Mitteldeutichtand erwarten die Ergenger bei ber anfangs Juli fallenden Grübfartoffel-Ernte recht gunftige Ertrage. Die überall im Gange befindliche Raubfuttererute ergibt einen weit über den Durchichnitt flebenden Ertrag.

#### Provinzielles.

)!( Dietfirden, 25. Juni. Den Beidentod fürs Baterland ftarb nach 35mountiger treuer Bflichterfüllung am 19. Juni ber Erfahrefervift Jobann Deun, Inhaber des Gifernen Arenges, bon bier. Er ftarb infolge Gasvergiftung in einem Geldlagarett im Alter bon 25 Jahren. Ebre feinem Mndenfen!

V Ahlbad, 25. Juni. Dem Cobn unjeres fruberen Bürgermeifters Bilb, dem Gefreiten Lebrer Bolef Bilb murbe für topferes Ausbalten am Beichiit das Eiserne Kreug 2, Mi. verlieben. Die Auszeichnung wurde dem Krieger bei einer Rafferparade von Er. Majestüt personlich überreicht.

- Aus Raffan, 25. Juni. Die Maichinen-Ans-gleichstellen (ehrenamtliche Organisationen des Bereins Deuticher Ingenieure) find bon dem Waffen- und Munitionsbeschaffungsamt u. a. mit dem Ausgleich von Berfzeugmaichinen, Gleftro-motoren, Reparaturvermittlung für fandwirtschaftliche Waschinen u. dergl. amtlich beauftraat. Jur den Studt u. Landfreis Wiesbaden, fowee für die Breife: Rheingan, St. Goardhaujen, Untertannus, Unterlabn beindet fic die zuftändige Majchinen-Ausgleichftelle. Biesbaden, Derengartenstrafte 5. Fernip. 6010. Geschitts-geit 9-1214 und 214-6 Uhr. Bicobaben, 25. Junt. Gin ichtveres Gewitter

mit hagelichlag ging vorgestern nochmittag um 5 Ubr über unfere Ctabt nieder. Der Sagel fiel in Erbiengröße in folder Wenge, daß er wie eine bidte Schneedede noch langere Zeit auf Dadern u. Stragen liegen blieb. Baume und Straucher wurden durch die niederpraffelenden Massen arg gerupft. Auch in den Garten und Feldern durfte erheblicher Schaden angerichtet worden fein.

)( Bidelbad, 25, Juni. Der Mustetier Rafpar Gerlad, jüngfter Cobn ber Frau Biv, Rafpar (Berlach aus Eichelhach, erhielt für beiond. Tapierfeit bor dem Geinde am 18. Juni auf dem Beit-lichen Briegsichauplat das Eiserne Rreuz 2. Al. bt. Königstein, 25. Juni. Der Großbergog von

Baden trifft in diefen Tagen gum Befuch feiner Gemahlin auf dem biefigen Schloft ein. Bei diefer Gelegenbeit merben auch, wie wir erfahren, bie etten Formalitaten jur Ueberweifung ber Ruine Ronigstein an die Stadt erledigt werden.

bt. Franffurt, 25. Juni. Auf dem Sauptbabnhof wurde Samstag nachmittag ein alter Monn von der Menschenmenge, welche die noch rollenden Bagen bes Limburger Juges in unvernünftiger Beife fturmte, unter einen Wogen gebrudt und

fc Sanau, 24. Juni. Sabelhafte Futterpreise wurden bei den Berfteigerungen des Seues und Grummets auf den Gurftl. Jienburgifden Wiefen in Langenfelbold, Rudingen und Langendiebach ergielt. Der Morgen murde mit 100 bis 130 Marf bezahlt. In Friedenszeiten fam ein Morgen auf 30 bis böchftens 40 Mart.

Me, Gelnhaufen, 25. Juni. Fürst Frang Josef Mienburg-Birftein in bem benachbarten Birftein, Oberftleutnant a la fuite der Armee und 3t. Chef der Militärverwaltung von Littauen ift von der Univerfitat Freiburg in Baden gum Dottor bonoris caufa ernannt worden in Anerfennung feiner Berdienfte welche er fich um die Borderung bentider Ruftur in dem bon ibm bermalteten Gebiete im Often erworben bat.

bt. Raffel, 25. Juni. Muf ber Babufahrt nach Barburg lebnte fich ein Schüler jum Genfter binaus und unterhielt fich mit Rameraden aus dem Rebenabteil. Im gleichen Augenblid fubr ein Giterzug mit Bolg vorbei. Ein etwas bervorftebendes Stud Rundbolg traf dabei den Schüler an den Ropf und totete ibn auf aer Stelle.

Dis, Raffel, 25, Juni. Ein ichweres Unglud bat fich vorgestern Abend 8 Uhr in einer Cand-genbe bei Riederhoen errignet. Mehrere jugendliche Arbeiter waren in ber Grube mit Losbaden bon Ries beschäftigt und batten dabei eine größere Erdwand unterminiert, sodaß die obere Schickt siberhing. Als nun plöglich ein ftarfer Gewitterregen eintrat, stellten sich mehrere Arbeiter unter dieses natürliche Regenschutzdach. Plöglich stürzten die überhangenden Gefteinsmaffen berab und beridnitteten zwei Arbeiter, während ber Undere fich retten tonnte. Giner, ber jugendliche Georg Gunteroth aus Rommerobe murben auf ber Stelle getotet, der Andere fonnte wieder berausgeichaufelt

#### Steuern und Schulben ber Lanbfreife bes Regierungebegirte Bieebaben.

In der nochfolgenden Zusammenstellung, die einer Beröffentlichung des Königl. pr. stat. Landesamtes entnommen ift, find die Steuern u. Schulden ber Landfreise &is Regierungsbegirfs Biesbaden nach dem Stand vom 1. April 1914 angegeben. Dabei bedeuten die einzelnen BablenA) Gefamtidulben des Greifes:

B) Bon biefen Schulben fommen auf feben Ropf der Bevöllerung:

Der Buidling gur Gintommenftener betrug: D) Muf jeben Ropf ber Bebolferung tomen an direften Rreissteuern:

E) Auf jeden Ropf der Bevölferung famen an indireften Rreissteuern:

Landfreid: Bied mlopf A 118 000 M, B 2,30 M, C 20.5%, D 0.69 M, E 0.38 M; Dill-freis A 87.908 N, B 1.66 M, C 13.5%, D 0.93 M, E 0.54 M; Södöt A 301 449 M, B 3.65 M, C 13%, D 2.22 M, E 0.51 M; Simburg A 94.939 M, B 1.66 M, C 16%, D 1.11 M, E0.42 M; Declaration A 157.502 M, B 3.79 M, C 19.5%. D 1,17 M, E 0,68 M; Obertaumusfreis A 922 990 M, B 15,83 M, C 10,5%, D2,52 M, E 0,39 M; Dbembeftermolbfreis A 251 294 M, B 8,73 M, C 45%, E 1.82 M, D 0.42 M; Rheinganfreis A 18 058 M, B 0.45 M, C 13%, D 1.91 M, E 0.85 M; St. Goarsbanfen A 735,650 M, B 16,20 M, C 26%, D 2,43 M, E 0,61 M; Unterlahufreis A 138 507 M, B 2,97 M, C 16,5%, D 1,58 M, E 0,26 M; Unter-tounusfreis C 17,5%, D 0,98 M, E 0,36 M; Unterbefterwalbfreis A 149 607 M, B 2,99 M, C 19,5%, D 1,09 M, E 0,34 M; llfingen C 27%, D 1,01 M, E 0,38 M; Befterburg A 172 627 M, B 5,73 M, C 39,5%, D 1,08 M, E 0,39 M; Wiesbaben A 213 884 M, B 3,01 M, C 15,5%, D 2,03 M, E 0,35 Mart.

Die geringste Schuldenloft bat somit der Rheingaufreis mit 18 058, die bochfte Belaftung der Rreis Biebentopf mit 118 000 Marf aufgu-

#### Kirchliches.

Dangig, 25. Juni. Generalvifor Dr. Scharmer (Belplin) ift nach langerer Granfbeit geftorben.

#### Dermifdites.

And Dredben wird gemelbet: Der Rechaniter Roelle emunde wegen Raubmordes begangen an ber Leithibliothefarin Schorpe jum Tobe verurteilt. - Die It-Bootfammlung ergab in Aachen 95 000 M in Soln 185 (800 M. — Bor einigen Togen wurde in he ib in gestelb (Baven) der Bahnwärter Scheed auf der Strede bom Schloge netroffen. Seine Aran erwartete den Arzt am Bahngeleife. Während nun ein Güterzug porbeifuhr, bewerfte sie den einfahrenden Postzug nicht und wurde von diesem ersaft und getötet. — Aus Cottbus wirte geweldet In der Thuse in Sandow ist das dies Jahre alse Todieroffen des Eisendamsischerbeiters Ladre alse Todieroffen des Eisendamsischerbeiters Ladre alse Vorgen des Bernen des Kriegen des Sandows des Leines und Leines wirt Ersaf gestillten farnew, bad beim Spielen in einen mit Strob gefüllten Raninchenkssten gesieltert war, eleud ums Leben gesom-men, indem sein Spielgesährte, ein hillpiger Knade, das Stroh mutwillig in Brand seste. — Der neunjührige Soin des Costwirts Bangert in Rhen og ge (Walded) und ein anderer Jame nahmen mabrent bes Frublid-effene auf ber Biefe Geufen unf und banfelten einanber. Dabei trof ein Genfenhieb ben fleinen Bangert in ben Oberichentel. Unicheinend mae bie Sauptober ge-troffen, benn in furger Beit ftarb ber Junge.

# Lette Nachrichten.

Die Rampfe um ben Lensbogen. Die engl. Angriffe berluftreich gescheitert.

BB. Bertin, 26. Juni. Um 24. Juni und in ber Racht jum 25. Juni machten bie Englanber an der Arras. Front erneut große An-ftrengungen, fich in den Befig des jedes weitereBorgeben flanfierenden Lensbogens gu Um 11 Ubr vormittogs griffen fie füdlich ber Stadt nach furger ftarker Artillerievorbereitung an, Im deutschen Maschinengewehr- und Artilleriesperrfeuer brach der Angriff blutig aufammen. Am Abend gwifden 10 und 11 Uhr erneuerten die Englander den vormittigs feblgeichlage-nen Berjuch in großem Mogitobe, Gudlich Lens brach der Angriff zu beiden Seiten bes Souches-Boches verluitreich gufanunen. Auch der im Rorden, westlich u. nordweftlich bon Bulluch batten feinen Erfolg. In erbitterten nächtlichen Rämpfen wurden die Englander an ben wenigen Stellen, wo fie in bie deutschen Graben batten eindringen fonnen, wie der hinausgeworfen. Gie mußten ichwere Obier an Toten und Berwundeten gurudlaffen. Auch Gefangene blieben in deutscher Band. Einen weiteren Angriffsverfuch machten die Englander am 24. Junt ein Studchen weiter füblich in ber Gegend von Loos. Rur eine fleine Abteilung konnte bis in den ersten deutschen Groben voefommen; allein fie murbe fofort wieder gurudgeworfen. Damit find alle englische Berfuche ben Lensbogen gu nehmen, der fie icon fo ichwere Opfer gefoftet hat, wieder einmal gescheitert.

Un der Misnefront ericopften fich die Frangofen bei Baugaillon in ergebnislofen blutigen Gegenangriffen gegen die an die Deutschen berforenen Stellungen.

#### Die fanabifche Baffenhilfe.

BB. London, 25. Anni. Rach dem "Objerver" teilte der fanadische Premierminister mit, daß Ranada bisher 525 000 Mann nach Europa geichieft bat. Die Berlufte betrügen bisber ungefähr 90 000 In den Munitionsfabrifen arbeiten fiber 300 000 Mann.

#### Der amerifanifche Abmiral Gims.

Sang, 25. Juni. Reuter melbet aus Queens-town: Bigeadmiral Banin ift gurudgetreten, da er nach anstrengender Arbeit Luftveranderung notig batte. Seine Stelle wurde durch Bige-abmiral Sims von ber amerifanifchen Glotte erfett. Bum erften Mal in der Weichichte ber britifchen Flotte webt die amerifanische Flagge auf dem Gebaube bes Admiralftabes in Jeland.

Das Rabinett Seibler in Defterreid.

Bien, 25. Juni. Ministerprafident von Seidler auberte in einem Gesprach: "Die Aufgaben ber neuen Regierung find eng begrengt. Bir baben | Trigegeven. Gerontwertl. für die Angeloen: 3. 8. Cher. Limburg.

legenheiten Gorge gu tragen, die der Staat im gegenwartigen Augenblid bringend benötigt wird unfer Streben fein, die Lofung Diefer wichtigen Aufgaben, losgeloft von allen politifden Berwieflungen, durchzuführen, ohne daß der von und einguhaltende Rabmen eines den Uebergung vorbereitenden Beamtenfabinetts überichritten

#### Friedensahnen?

Edmeiger Grenge, 25. Juni. Die Londoner Bentral Reine" berichten, Die englischen Werften und Reedereien trufen Borbereitungen jur Bieberaufnahme bes internationalen Heberfeeverfebrs für ben Spatherbft.

#### Rachprüfung ber Bertrage.

Schweiger Grenge, 25. Juni. Die Londoner Morning Boft" berichtet: Der britische Reichsrat ermachtigte bie Regierung gur Rachprufung ber Bertrage Grogbritanniens mit ben Allierten.

#### Gewalt über Gewalt.

Schweiger Grenge, 25, Juni. Die Londoner Bentral Rems" berichtet aus Athen: Infolge der Borgange auf bem Beloponnes haben bie Milierten mit der Ausschiffung von weiteren 20 000 Mann Truppen licgonnen. Gegen den auf dem Beloponnes befehligenben griech. General, feine Stabsoffigiere und den Borfibenden ber Referviftenverbande murden Saftbefehle erlaffen.

#### Britifches Befenntnis.

Befentliche Erhöhung ber Junibente.

Sang, 25, Juni. Der englifche Lebensmittelleiter bielt gu London eine Rede über die Lage ber Lebensmittelverforgung des Landes. Er fagte u. a.: Deutschland tann und nicht ausbungern, aber die Gefahr beitebt, dag wir das felbit tun werden. Die Tatigfeit ber II-Boote hat bebeutenb gugenommen. Der Juni wird gegenüber bem Mai eine wejentliche Erhohung ber II-Bootbeute aufweisen. Wir muffen unferen Berbrouch gewaltig ein-

#### Gang Griechenland befebt.

Schweiger Grenge, 25. Juni. Rach Schweiger Meldungen aus Atben find in der griechifden Sauptfindt Gntentetruppen eingerudt, womit nunmehr gang Griechenland von frangofischen, englifchen und italienischen Truppen beseht ift.

#### Der Berrater naht!

BB. Athen, 25, Juni. Melbung ber Agence Sabas:

Der frangösische Cherfommiffar Jonnart bat fich mit dem Minifterprofidenten Zaimis ins Gdblog begeben; er botte eine lange Unterredung mit dem Conia, Das Ministerium foll gurudgetreten fein u. Benifelos mit ber Rabinettsbildung beauftragt worden fein.

#### 3um Fall Grimm.

Gine aufschenerregenbe Grffarung Geimms.

Bern, 25. Juni. Die beutige "Berner Tag. madit" enthält eine auffebenerregende Erflarung von Rationalent Grimm, worin diefer bestimunt verfichert, folange er in Rufland gewesen sei, habe er nie eine Depeiche an herrn Bundesrat Soff-mann abgesandt. Er habe überhaupt feine Depeiche abgefandt und mit herrn Bundebrat hoffmann auf feine Beife in Berbindung gestanden.

Burich, 25. Juni. (86.) Dem "Secolo" wird aus Betersburg gemeldet: Gine ftarfe Minderheit von 244 Delegierten bes Golbaten- u. Arbeiterfongreffes verlangt eine Radprufung ber Musweifung des idaveigeriichen Rationalrats Grimm. In der Debatte bierüber tant es zu unerfreulichen Rundgebungen ber fogialrevolutionaren Depu-

#### Schweiger Entschuldigungen.

289. Bern, 26. Juni. Am Montag Abend empfing der deutsche Gesandte den Besuch Dunants, der im Auftrag der ichweizerischen Regierung das tieffte Bedauern über die Genfer 3wifdenfalle aussprach und zugleich eine ftrenge Abndung ber gegen Deutschland geschleuberten Beleidigungen in Aussicht stellte. Der deutsche Gesandte nabm von ben Erflärungen bes Minifters Aft.

#### Bertagung ber ruffifden Difenfine.

Im Gegensat zu ber Melbung des Stod-bolmer "Sandelsblad" meldet die in Rail" aus Betersburg, die Entscheidung i. . eine ruffifche Offenfive fri im Arbeiter- und Goldatenrat bis gur Abftimmung über Rrieg ober Grieben bertagt worben.

#### Bour le merite.

Bie ber "Reichsanzeiger" melbet, ift bem General der Infanterie v. Liebert der Orden Bour le merite verlieben worben.

#### Die Schwarzmeerflotte.

Genf, 25. Juni. (36.) Der "Matin" meldet aus Betersburg: Die Regierung in Betersburg befahl Magnahmen gegen die Edswarze-Meerflotte. 3br Offizierstorps wird vollständig reorganisiert und die Kommandogewalt neu geregelt werden.

#### Büchertiich.

Beftermalt Banbertarten (einicht, Rhein, St. 700 und Siegtal) bon Bilb. Stollfuß, Bonn, 2. Aufl. Beibe Rarten 1 M. Bon allen Wanberfreunden fann bas Ericheinen der L. Auflage diefer im Mahftabe 1 : 100 000 in flarem, gutem Drud bergestellten Karten freudig be-geußt werden. Es bandelt fich um 3 Rarten, bavon eine Rarte bes nördlichen Besterwaldes mit Greg- und Abein-tal und eine bes fühllichen Westerwaleds mit Labn. und Rheintal. Auch die beet hobenwege "Bonner Beg", "Kölner Beg" und "Reinhobenweg find berudichtigt. Die Besterwald-Banberfarte ift bom Generalfommando freigegeben.

bes Haffaner Boten auch im III. Quartal 1917 (Juli bis Geptember) trop ber fortgefeht fteigenben Untoften in feiner Drudherftellnng.

#### Neubestellungen

gu nur 30h. 2.10 für 3 Monate - ober 70 Mfg. für 1 Monat - nehmen afle Popanftaben und unfere Agenten entgegen.



So schwer war schon der Trennungsschmerz, Jetzt aber bricht uns fast das Heez. Als Held starbst du ffir uns zu früh, Vergessen können wir dich nie. Wir können dir nun nichts mehr bieten, Mit nichts mehr dich erfreuen; Nicht einmal eine Hand voll Bitten, Auf deinen Grabeshügel streuen! Ruhe sauft in fremder Erde! Dem Auge fem, dem Herzen ewig nah,

#### Todes-Anzeige.

Tief erschüttert und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter treuer Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der

Ersatzreservist

# Johann Heun

in einem Infanterie-Regiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes,

nach 35-monatlicher treuer Pflichterfülung, am 19. Juni, im Alter von 25 Jahren, infolge einer Gasvergiftung, wohlvorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, in einem Feldlazarett bei Lens den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Heun.

Dietkirchen, Limburg, Offheim, St. Louis, den 25. Juni 1917.

# Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute mittag 12 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber, guter Mann, unser treubesorgter Vater, Herr

Rentner

# Jacob Pfeiffer

im Alter von 73 Jahren.

Marie Pfeiffer geb. Schröder,

Dr. Hermann Pfeiffer, Vizefeldwebel d. Landsti z. Z. im Felde,

Withelm Pfeiffer,

Reg.-Baumeister Otto Pfeiffer, Hauptm. d. R.

z. Z. im Felde.

Dipl.-Ing. Robert Pfeiffer

Diez, 23. Juni 1917 Luisenstraße 10.

Die Geberithrung der Leiche nach-der Bahn zur Fenerbestattung in Wiesbaden erfolgt Dienstag, 26. d. Mis., nachmittags 6 Uhr. Einäscherung Mittwoch 27. mittags 12 Uhr.

# Sammlung von Goldschmuck.

Der Reichsgolbschat bat 21/2 Milliarben Mart Aberschritten, ein ftolger Bort unserer Wirtschaftstraft ! Und

ftola barf feber fein,

ber mitgeholfen bat, ihn gu fchaffen. Die Goldantaufsftelle gibt jebermann Gelegenheit, nach Rraften gur weiteren Mehrung unferes Goldbestandes beigutragen.

Geoffnet jeden Mittwoch von 10-12 Uhr im Dorfchuß Derein Obere Schiede 14

Goldaniaufstielle für die Rreife Limburg und Westerburg

#### Gier-Berfauf.

Mittwod, ben 27. Juni 1917, nadmittags ben 2-5% Uhr, Berfauf bon Giern im alten Gomnofium bas Stild ju 32 Bfg. und gwar von 2-4 Uhr für die Bewohner ber Strafen An bis Solsvon 4-5% Uhr für die Betrohner ber Bofpinf.

ftraße bis Worthstraße.

Eierkarten find vorzusegen. Auf jede Korte wird ein Ei verabfolgt. Die Abschnitte bürfen orher nicht abgetrennt werden. an Kleingeld ist das Geld abgezählt bereit put 4617

Limburg, den 25. 3mmi 1917.

Stabtifche Lebensmittel-Berfaufoftelle.

Mittwody, ben 27. Juni 1917, bormitings bon 10—12 Mfr, in der Aula des alten Gymnafiums Ausgabe von Nahrungsmitteln für Kranke, welche entsprechende ärztliche Atteste vorgelegt haben ober bis zu diesem Tage vorlegen.

Limburg, den 25. Juni 1917. Stabtifde Lebensmittel-Berfaufsftelle.

Am 27. 6. 17. ift eine Befanntmachung, betreffenb Beftanbeerhebung von holgfpanen aller Art" erlaffen

Der Wortlant ber Befanntmachung ift in ben Amts-blattern und burch Anschlag veröffentlicht worben. 4589 Stelld. Generalismmands 18. Armeelorbs.

fofort gefucht Fritz Pilgram, Bangefcaft Beigblechwerte, Biffen.

Wiedersehen war seine



und unsere Hoffnung!

Unerwartet erhielten wir die tielschmerzliche Nachricht, daß unser lieber, herzensguter, treuer Sohn und Bruder

# Toni Wolf

am 17. Juni im blühenden Alter von 20 Jahren, nach 8monatiger treuer Pflichterfallung auf dem Felde der Ehre geblieben ist,

Die schwergeprüften Eltern und 5 Geschwister:

Anton Wolf und Frau

geb. Foß.

Limburg (Lahn), den 25. Juni 1917.

4612

Das Exequienant findet Mittwoch 71/4 Uhr im hohen Dome statt.

### Buchhalter und Korrespondent oder Buchhalterin

für gang, eventl. für einige Stunben im Tag gefucht. Schriftliche Angebote unter 4545 an bie Gefchaftsftelle. Bir taufen in biefem Jahre fofort

30-50 Tonnen Den und fpater

125-150 Tonn. Didwnrzeln, Rüben ufw.,

50-70 Tonnen Rorn und Daferftroh.

Angebote, auch Teilangebote find umgebenb eingureichen Biegensuchtverein und Biegenverlicherungs-Berein, auf Gegenseitigfeit in Betiderf.

für Rolsofen-Reparaturen flandig gefucht.

Josef Chasseur, Essen Rüttenscheiderftrage 236.

**Bortemonnate** 

mit Inhalt unb 2 Coluffel-

von ber Diegerftraße bis Dolg.

heimerftraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, basfelbe gegen Belohnung in ber Exp. b. Bt. abzugeben.

Gebrauchter Sandleifer-

Anzündeholz

(Meifer in Bunbel)

Buchenicheithola

Münz & Brühl,

Söhrer

Steinzengwaren,

alle Gorten

Einmachftänder,

Mild- und Rahmtövie.

Arüge uiw.

eingetroffen, empfiche 4639

Jos. Flach.

Simburg, Bifchofeplat 7.

Gefuct wird

vertäuflicher Grundhefik

jeglicher Art, Daufer, Billen, Buter, Gafthofe auch Gefchafte

ufw jw. Buführung an vor-gemerkte Käufer. 506

Bertaufe = Martt,

Brantfurt a. Dt., Beil 68.

Bum 1. Ottober gu mieten

Einfamilienbaus

ober eine Einge von 6-8 Roumen, mögl mit Garten. Angeb. u. 4602 an die Exp.

Areunblich möbliertes

Zimmer

sunt 1. Juli von jungem Mann

gefucht, mit Mittagstifc ober

Off mit Preisangabe unter

Möbliertes

Bobn- u. Schlafzimmer

mit amei Betten und feparetem

Gingang ju vermieten. 4599

4614 an bie Expedition.

voller Benfion.

Angeb. an ben Berlag bes

Limburg.

offerieren billigft

Unfom werten Befern in

#### Frmtrant

bringm wir hiermit jur geft. Remimis, bag unfere bortige Mgontwe bee Raff. Boten ab 1. Juli 1917 in bie Banbe bes Serm

Carl Groß, Stuffateur, boutfelbft, ifbergeht.

Bir bitten, bas bem frilheren orten Sarry lakah Res entgegengerachte Bestrenen bem Obengenannten denten ju mollen.

Die Geschäftsftelle des "Raffaner Boten",

Bimburg a. b. Lahn.

Unfeve Lofer in Sahn bei Ballmerob benachrickigen wir bağ bie bortige Agentur des "Raffaner Boten" bis auf Beiteres von bem bisherigen Agentse, Serm Carl Thewalt,

weitengeführt wirb. 460 Die Erpedition.

Rind

(Laburaffe), Gube Juni tal-Herz, Gaftwirt Membt

Junge, frifchmellenbe Liege m verfaufen.

Nah. Exp. b. Bl Broei fchone fchwarzbunte

Mutterzuchtfilber zu vertaufen. Bilhelm Comidt, Geilerbahn 8.

Bwei Gluden, rine mit 14 unb eine mit 12 Jungen ju vertaufen. 4607 Georg Rices, Bottum.

Ganfe, Enten und Suhner Beflügelhof Ennerich, Boft Efchofen.

Gine Baffin belg Rief mit vier Jungen gut 4610 Grine Diamits-

und untertrbifche Roblesben - Bliamen einige 1000 abzugeben Münz & Brükl. 576 | Raberes Exp. bes Blattes.

verreift. K. Funk, Dentif

Bom 25, - 30. 3um

Dbere Schiebe 14. Schone, geräumige 3 Simmerwoonung

mit Manfarbe jum 1. Bu erfragen in ber Ern Beffere.

5 Zimmerwohnung per August ober Septembe Off. u. 4566 a. b. Grs.

Coone, fleine Preistminer-Wohnin mit Balton per 1. Oft won givel Damen gefudt. Geft. Offerten unter in an bie Exp.

> Der Laden nebit Wohnung

neines Haufes, Blobe 4, anderweitig zu bermiet Frau Dell Braves, fleißiges, tatholides Bradejen, 21 Jahre alt, jun Stellung in einf. haufe er aus ju Rind Off. u. 4618 a. b. Er

Junges, fraftiges fofort für tegsüber gefindet Fran Deinrich Ctaubt,

Limburg, Marttpl. 2. 41 Mäddien für Mittwochs und Samfta

wagen und Eisenbahner-Uniform zu taufen gejucht. Off. u. 4604 an die Cyp. Bergftraße 6, L Tlichtiges, nicht ju junge

Rüchenmädchen und sweitmadden.

bat Bafden, Bugelu und Raben verfteht, für Anfan Juli gefucht. Gute Beuguis Stan Fleischhauer, Gerichteftraße 1.

Ein braues, fleißiges 3weitmädchen megen Erfrantung bes bis herigen) für 1. Juli oba fpater nach Gießen gefuckt. Off. u. 4613 an die Erp.

Monatsmadchen gefucht Diegerftroße 40 pt.

Suche faubere, juverläffigt

un guten Beugniffen ff

Heinen Berrichafts . Sanshall jum 1. ober 15. Juli. An langslohn 35 PR. Borfiellens von 2—8 Uhr. Fahrgeld 8. R. From Dr. Fahlberg.

Roffau a. b. Lahn.

Mädden für alle Arbeit, fowie Bausburiche potel Stadt Biesbaden. Bab Ema.

Broei tüchtige Vorputzer,

Theobald Ceibel, Malermeifter. Gin, auch zwei zwerichtes

finben lohnenbe Befchäftigen Aloys Anton Bull. Simburg.

图图 5 ben Brown

Defterre DeRI. Unver Stal Mm 2 Mi meft-f Eber Bor enterftüty gener. ure Stell

poli m

atiffic bes

1800 Wat Lugan unterricht Regierum als Militie Demontip:

Bel

Hafteiun dienen. 四四. bes Rei a Mbr fto mentuell

Bugen Bildfer b fruh ftott pannen 8 Brit. Die kill Min Das Bebi des Tong Buttactum

Littoler | Stoln 3 ung des meinben ich bon cutt ded inferft fo Sturm emeite bi

uni per etem Bei m Sible relaffent 3 Hebergen nen botte famen or eran un unfer eig

um unb ! ne in go de jur augembli mer un Seite, be the meri

Gerenber bier Ran Eng Die soblen b

baltung dualifund bolnti Das gels Bosialifi Cogiolife